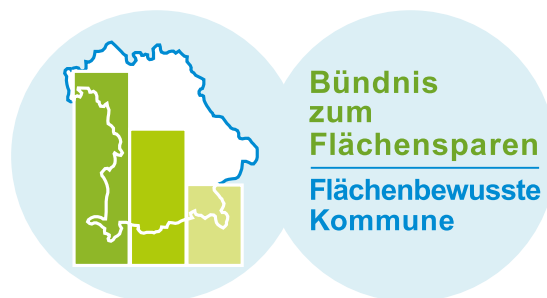




Gütesiegel

Flächenbewusste Kommune



Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“

Das Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“ ist eine Maßnahme der Bayerischen Staatsregierung und wurde erstmals im Jahr 2019 verliehen. Es sollen Gemeinden ausgezeichnet werden, die dazu beitragen, den Flächenverbrauch in Bayern weiter zu reduzieren. Voraussetzung für die Verleihung des Gütesiegels ist das Vorhandensein eines aktiven Flächenmanagements sowie die Umsetzung von innovativen Ansätzen, Planungen und Maßnahmen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs als baukultureller Beitrag. Dazu zählen beispielsweise der Ankauf von innerörtlichen Grundstücken für gezielte Nachverdichtung oder ökologische Maßnahmen, die Rücknahme von Bauflächen, die Aufwertung von Ortskernen und Zentren, Maßnahmen der Doppelten Innenentwicklung sowie weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzes der Innen- vor Außenentwicklung. Auch kommunale Grundstücks- und Leerstandsbörsen oder Anreize für Entsiegelungsmaßnahmen sind ein gutes Instrument zur Schonung der wertvollen Ressource Boden. Ausgezeichnet werden Vorbilder, die Mut machen, ökologische, stadtplanerische, bauliche und dem Gemeinwohl dienende Verbesserungen stringent umzusetzen.

Teilnahmeberechtigte Kommunen

Teilnahmeberechtigt sind Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und (inter-) kommunale Arbeitsgemeinschaften. Voraussetzung ist das Einverständnis aller Projektbeteiligten zur Teilnahme am Wettbewerb.

Auswahlkriterien

Ausgangspunkt ist der ganzheitliche Ansatz des Flächenmanagements. Prämiert werden Kommunen oder kommunale Arbeitsgemeinschaften, die entweder durch langjährige Aktivitäten besonders flächenbewusst agiert haben und eine Vorbildfunktion einnehmen oder die ein aktives Flächenmanagement sowie die Schonung des Außenbereichs betreiben und hierbei innovative und erfolgsversprechende Ansätze und Maßnahmen zum Flächensparen verfolgen.

Im Einzelnen werden folgende Kriterien berücksichtigt. Für jedes der Kriterien – sofern zutreffend – ist eine Begründung im Bewerbungsformular (Dokument: „Bewerbungsbogen_Guetesiegel“) einzureichen:

Effektives Flächenmanagement

- Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen, die Leitcharakter zur bayernweiten Anwendung haben (von der Ersterhebung und Auswertung der Potenziale bis zur kontinuierlichen und systematischen Datenpflege, Aktualisierung, Eigentümeransprache und Veröffentlichung über eine Grundstücks- oder Immobilienbörse)
- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Eigentümerinnen und Eigentümer zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialflächen
- Einführung kommunaler Förderprogramme zur Innenentwicklung
- Bewerbung und Vermarktung von Innenentwicklungspotenzialen

Relevanz für (inter-)kommunale Entscheidungen

- interkommunale Abstimmung und Zusammenarbeit
- verbindliches, kommunalpolitisches Bekenntnis zur flächensparenden und qualitätvollen Siedlungsentwicklung (z. B. Beschluss Gemeinderat oder andere Verankerung)

Kommunikation und Bürgerbeteiligung

- Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und partizipative Maßnahmen zum Thema vor Ort (z. B. Tag der Innenentwicklung, mediale Berichterstattung in den Kommunen)
- Beteiligung der Bürger in verschiedenen Kontexten und -phasen der Aktivitäten

Verbesserung und Erhalt von Ökosystemleistungen

- Städtebauliche Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung des Siedlungsklimas (z. B. Entsiegelung und Begrünung zur Reduzierung der Temperatur im Siedlungsraum, Schutz von Frischluft- und Kaltluftentstehungszonen)
- Boden- und wassersensibles Planen und Bauen (z. B. Konzept der Schwammstadt bzw. Schwammlandschaft, natürlicher Rückhalt, Grundwasserneubildung, Wasserspeicherfähigkeit etc.)
- Ressourcenschutz (z. B. Energieverbrauch, vorbildlicher Umgang mit Bodenaushub, Erhalt von Bodenfunktionen, Schutz vor Erosion)
- Lebensraumqualität für Tier- und Pflanzenarten
- Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Rückbau von Stein- und Schottergärten

Verbesserung und Erhalt von Grunddaseinsfunktionen und Gemeinschaftsleben

- Nahversorgung
- Soziale Einrichtungen und Treffpunkte
- Freizeitangebot und Naherholung
- Attraktivität des Ortsbildes
- Akzeptanz und Nutzung durch die Bevölkerung

Vorbildliches Flächenrecycling

- Reaktivierung von Industrie-, Verkehrs- und Militärbrachen und Beseitigung oder Sicherung der Altlasten oder schädlichen Bodenveränderungen
- besonders nachhaltige Ressourcenschonung durch Wiedernutzung bereits vorge nutzter Brachflächen
- herausragende Entsiegelungskonzepte

Flächenschonendes und qualitätsvolles Planen und Bauen

- Flächensparende Bau- und Siedlungsformen
- multifunktionale Flächennutzung (z.B. temporärer Wasserrückhalt auf Verkehrs- oder Freizeitflächen)
- innovative Kombination verschiedener Nutzungen (z. B. Wohnen und Gewerbe, Co-Working Spaces etc.)
- gemeinschaftliches Bauen und Wohnen (z. B. Genossenschaften)
- Qualitätsvolle Innenentwicklungs- und Nachverdichtungsmaßnahmen als Beitrag zur Baukultur

Jury

Die Jury setzt sich aus Mitgliedern folgender Institutionen zusammen:

- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
- Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung
- Vertreter des Bayerischen Gemeindetags
- Vertreter der Wissenschaft
- Bund Naturschutz

Einzureichende Unterlagen

- Bewerbungsformular (Dokument: „Bewerbungsbogen_Guetesiegel“) mit Beschreibung der Aktivitäten im Bereich Flächensparen sowie Begründung anhand genannter Auswahlkriterien
- Darstellung der Aktivitäten anhand einer PowerPoint-Präsentation oder eines Kurzvideos
- Bitte nennen Sie ggf. in Anspruch genommene Förderprogramme.

Veröffentlichungshinweis

Im Rahmen der Verleihung des Gütesiegels werden Ihre Bewerbungsunterlagen eventuell für die Öffentlichkeitsarbeit herangezogen (z. B. in Form von Broschüren oder Postern). Sie erklären sich durch die Teilnahme am Wettbewerb mit dieser Veröffentlichung einverstanden.

Termine

- Veröffentlichung der Ausschreibung: 28. Januar 2025
- Einreichungsschluss für Bewerbungen: 29. April 2025
- Verleihung des Gütesiegels: 1. Oktober 2025

Einreichung der Unterlagen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen und Dateien bis zum 29. April 2025 per E-Mail an flaechensparen@lfu.bayern.de (maximal 45 MB).

Rückfragen zur Teilnahme am Wettbewerb

Rückfragen zur Ausschreibung und zum Wettbewerb senden Sie bitte an flaechensparen@lfu.bayern.de.

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildnachweis:
© Gudrun/stock.adobe.com (Seite 1 oben)
StMUV (Seite 1 unten)

Stand:
Januar 2025